

"Die Grundschule hat ihre Hausaufgaben gemacht."

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. November 2007 13:34

Mich wundert, dass wir besser abgeschnitten haben - ich finde nicht, dass sich bei mir etwas groß geändert hat, seit dem letzten Abschneiden. Die äußeren Bedingungen sind auch nicht besser geworden, eher Ich wurde aber auch nicht erfasst....

Was ich aber wahrnehme, ist, dass ich die Kinder auf solche Tests vorbereite. Z.B. im Lesen viel früher auf Testverfahren vorbereite. Aber sagt das mehr über die Lesekompetenz aus???? Was sich zeigt, ist, dass die unterrichtlichen Verfahren stärker auf die Testverfahren abgestellt werden.

Ich bin überhaupt nicht beruhigt durch solche Berichte. Immer noch sind meine Kinder mit Migrationshintergrund viel stärker benachteiligt. Immer noch haben wir eine Mittelstandspädagogik, die stärker an Bedürfnissen von Mädchen ausgerichtet ist. Immer noch haben viele Kinder viel große Sorgen, die sich hemmen, sich ganz auf die schulischen Anforderungen einzustellen. Immer noch gibt es nicht genug Stellen, die Probleme wie Kiss, Sprachstörungen, Hörstörungen frühzeitig erkennen und Spätfolgen verhindern.

Immer noch hängt die schulische Leistung sehr von dem Lehrer, seiner Einstellung zu schwachen Kindern, seinem eigenen Lernhintergrund ab, immer noch sind Grund- und weiterführende Schule nicht genug verzahnt.

Demnächst kommen in NRW die Kinder mit 5 1/2 Jahren in die Schule. Immer noch macht sich kaum jemand Gedanken darüber, wie man mit diesen Kindern umgehen sollte, welche Rahmenbedingungen geändert werden müssen und können.

Alles sehr subjektiv....

flip